



RHEIN-SIEG-KREIS
LANDRAT

Grußwort

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, dass die Lehrlinge der Tischler-Innung Bonn/Rhein-Sieg im Siegburger Stadtmuseum ihre Gesellenstücke vorstellen und der interessierten Öffentlichkeit präsentieren. In Verbindung mit dieser Ausstellung wird auch in diesem Jahr wieder der Sieger oder die Siegerin des Wettbewerbes „Die gute Form“ ermittelt werden. Unabhängig von den Voraussetzungen zum Bestehen der praktischen Gesellenprüfung wird hier der künstlerische Aspekt der ausgestellten Werkstücke besonders hervorgehoben.

Die ausgestellten Arbeiten sind individuell gefertigte, hochwertige Möbelstücke, die man nicht „von der Stange“ bekommen kann und noch echte Handarbeit darstellen. Ästhetische Details werten ein Möbelstück zusätzlich auf, bei dem zunächst die Funktionalität im Vordergrund steht. Die gute Qualität und große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten und Designs stellt die Bedürfnisse und den Geschmack der zukünftigen anspruchsvollen Kunden und Kundinnen zufrieden.

Das Tischlerhandwerk erfordert neben Kreativität auch handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, kaufmännisches Rechnen und nicht zuletzt die Liebe zur Natur. Letzteres wird besonders daran deutlich, dass der typische Werkstoff des Tischlerhandwerkes das Holz in all seinen Formen und seiner Vielfalt ist. Heute ist es wichtiger denn je, in allen Produktionssparten besonderen Wert auf die Verwendung von regenerativen Rohstoffen für eine intakte Umwelt und zum Schutz unserer Lebensqualität zu legen. Dabei sind die Tischler und Tischlerinnen mit ihrem Arbeitsmaterial stets mit gutem Beispiel vorangegangen.

Ich bin mir sicher, dass alle Ausstellerrinnen und Ausstellern auf Ihrem weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg haben werden, denn solide, handwerkliche Arbeit wird auch zukünftig nicht zu ersetzen sein.

(Frithjof Kühn)